

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
452/ET003

Verantwortliche/r:
Stadtmuseum

Vorlagennummer:
452/026/2013

Übertragung und Verwendung der Budgetergebnisse 2012 der Abt. 452 - Stadtmuseum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	24.04.2013	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

Abweichend von dem von der Kämmerei vorgeschlagenen und den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -1.260,10 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 0 EUR vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlass des negativen Gesamtbudgetergebnisses soll dem Fachamt ermöglichen, das Jahresarbeitsprogramm 2013 umzusetzen. Im Vergleich mit den Vorjahren ist das Defizit für 2012 sehr gering, sodass erzieherische Maßnahmen nicht erforderlich sind.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2012 der Abt. 452 beträgt – 1.260,10 EUR (2011: -29.562,08 EUR, 2010: -30.955,59 EUR).

Dies hat folgende Gründe:

Aufgrund des strukturellen Defizits (2011 -29.562,08 €) wurde das Sachkostenbudget um 30.000 € angehoben. Wie sich im Ergebnis von 2012 zeigt, war die Anhebung nicht ganz ausreichend, um die erheblichen Mehrausgaben im vergangenen Jahr zu decken. Die Mehrausgaben ergaben sich im Zusammenhang mit dem Depotumzug, bei dem Transportkosten und sonst. Dienstleistungen in Höhe von mind. 17.000 € angefallen sind. Abgesehen von diesen einmaligen Aufwendungen verursachte das neue Museumsdepot erstmals zusätzliche Telefon- und Internetkosten in Höhe von 440 € im Jahr.

In den Investitionshaushalt wurden 0 EUR übertragen (2011: 9.000 EUR, 2010: 0 EUR).

2.2 Das Arbeitsprogramm 2012 konnte mit folgender Änderung erfüllt werden: Anstelle der geplanten Sonderausstellung "Die fünf Sinne" wurde ab November 2012 die Wanderausstellung "Weltspielzeug" gezeigt.

2.3 Das negative Budgetergebnis 2012 ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen.

Das Fachamt schlägt vor, aufgrund der erheblichen Mehraufwendungen für 2012 der Verlustvortrag bei 0 € zu belassen.

2.4 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant:
entfällt

2.5 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage VON Abteilung 452 in 2012

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2012	XX,XX
geplante Entnahmen 2012 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2012)	
für XX,XX EUR	
für XX,XX EUR	
für XX,XX EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	XX,XX
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	XX,XX
= gegenwärtiger Rücklagenstand	XX,XX
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	XX,XX
2.6.2	XX,XX
2.6.3	XX,XX

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Haushaltsmittel des Stadtmuseums für 2013 sind knapp bemessen. Durch einen Verlust-

vortrag in Höhe des negativen Budgetergebnisses würde das Zuschussbudget um ca. 1 % reduziert werden. Durch eine entsprechende Schmälerung des Budgets könnte das Jahresarbeitsprogramm nicht mehr in vollem Umfang umgesetzt werden.

Anlagen:
Budgetabrechnung Kämmerei Abt. 452

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 24.04.2013

Protokollvermerk:

Die in der Beschlussvorlage fehlenden Angaben zum Personalkostenbudget werden den Fraktionen vom Leiter des Stadtmuseums direkt mitgeteilt.

Ergebnis/Beschluss:

Abweichend von dem von der Kämmerei vorgeschlagenen und den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -1.260,10 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 0 EUR vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen

gez. Aßmus, Bürgermeisterin
Vorsitzende

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang